

Sanfte Maßnahmen für eine verbesserte Information und für Verhaltensänderungen im Mobilitätsbereich in ländlichen Regionen

Das Projekt SMACKER begann im April 2019 und sollte ursprünglich drei Jahre dauern. Nach der Zwischenevaluierung gewährte die zuständige Stelle des Förderprogramms jedoch eine dreimonatige Verlängerung, so dass das Projekt im Juni 2022 endet.

Während dieses Zeitraums koordinierte SRM Reti e Mobilità (öffentliche Verkehrsbehörde der Gemeinde und des Ballungsraums Bologna) neun Partner aus sechs europäischen Ländern um Disparitäten zu adressieren, welche die Mobilität der Menschen in ländlichen und peripheren Gebieten in Mitteleuropa beeinträchtigen. Dank eines Gesamtbudgets von 2,1 Millionen Euro, das sich auf seine vier Säulen - Verständnis, Beteiligung, Aktionen, Innovation stützt und auf einer interaktiven, kontinuierlichen transnationalen Zusammenarbeit beruht, hat das Projekt **sechs Pilotaktionen** entwickelt, **zehn Institutionen**, die keine SMACKER-Partner sind, über das **Erweiterte Transferprogramm (ETP)** einbezogen und eine **Toolbox** entwickelt, die zur Unterstützung der Entwicklung nachhaltiger und auf die Bedürfnisse der Nutzer*innen abgestimmter Verkehrslösungen abgestimmt ist.

Die **Pilotaktionen** wurden im Rahmen eines Co-Design-Prozesses mit den jeweiligen **lokalen Mobilitätsforen (LMF)** entwickelt, an denen Institutionen, engagierten Bürger*innen und Praktiker*innen in den jeweiligen Gebieten beteiligt waren: die Region Bologna-Apennin in Italien, die Stadt Gdynia in Polen, die Gemeinde Praha-Suchdol in der Tschechischen Republik, das ländliche Gebiet der Region Pomurje in Slowenien, die Stadt Budapest in Ungarn und das Berggebiet der Region Osttirol in Österreich. Dies ermöglichte die Verknüpfung der lokalen Systeme mit dem transeuropäischen Verkehrsnetz durch den Aufbau und die Bereitstellung von bedarfsgerechten Verkehrsdiensten (DRT) und die Durchführung von Kampagnen zur Verhaltensänderung und zur Anregung der Menschen, öffentliche Verkehrsmittel anstelle des privaten Pkw zu benutzen.

Der **Pilot in der Region Osttirol (Österreich)** umfasste 3 Aspekte:

1. **Sozialwissenschaftliche Begleitung:** Hier wurde eine Gemeinde in ihrer **Mobilitäts-Konzepterstellung** begleitet. Durch Befragungen, Workshops in der Gemeinde und „Best Practice“-

Besuchen wurde ein Maßnahmenplan ausgearbeitet, welcher jetzt allen Gemeinden in der Region zur Verfügung steht und nach Anpassung übernommen werden kann.

2. **Information über Mobilitätsangebote:** Eine neue Website (www.mobilitaet.osttirol.com) wurde erstellt und bietet ganzheitliche **Mobilitäts-Information**. Als ein erster Schritt Richtung **MaaS (Mobility as a Service)**, ist nun erstmals Buchen von Unterkunft und Information bezüglich Mobilität auf einer Plattform möglich. Weiters wurden Mobilitätsschulungen für Tourismusmitarbeiter*innen durchgeführt, damit diese nun kompetente Auskünfte geben können.
3. **E-Carsharing und Stärkung der E-Mobilität:** **4 neue E-Carsharing Standorte** wurden in 4 verschiedenen Gemeinden eingerichtet und stehen nun Gästen und Bewohner*innen zur Verfügung. Mit Nudging-Maßnahmen und einer Kommunikationsstrategie wurden diese Standorte beworben und Nutzer*innengruppen aufgebaut.

Auf Projektebene wurden die Piloterfahrungen durch die Ausarbeitung regionaler Aktionspläne zur Integration ländlicher und peripherer Gebiete in das TEN-V-Netz und deren Einbindung in die lokale Politik berücksichtigt. Über SMACKER hinaus wurde die Wirkung des Projekts durch das **ETP** vervielfacht, das es ermöglichte, zehn Nicht-Partner-Institutionen bei der Erstellung von Aktionsplänen für die Entwicklung von DRT-Lösungen in ihren Gebieten zu unterstützen.

Nach Jahren intensiver Arbeit und nach erfolgreicher Überwindung der Herausforderungen durch die COVID19-Pandemie, die einige Aktivitäten verzögerte, jedoch die vollständige Erreichung der Projektziele nicht verhinderte, befindet sich SMACKER nun auf der Zielgeraden. Das Wissen des Projekts wird in Form von gesammelten Good Practise-Beispielen und maßgeschneiderten Guidelines für Verhaltensänderungen und intelligente Mobilität, welche Nutzer*innen, Anbieter*innen öffentlicher Verkehrsdienste, politische Behörden, Unternehmen und Betriebe adressieren, öffentlich zugänglich bleiben und in der Toolbox unter www.smacker-toolbox.eu gesammelt werden.

FLASH NEWS

- Die **SMACKER Abschlusskonferenz** fand als **öffentliche Veranstaltung** am 24. Mai 2022 in Wien statt
 - ✓ Die Ergebnisse des Projekts, sein erarbeitetes Wissen und das **SMACKER-Video** wurden der wissenschaftlichen Gemeinschaft vorgestellt
 - ✓ Mehr als 60 Personen nahmen daran teil, darunter die Projektpartner, das Gemeinsame Sekretariat, die Mitglieder der „SMACKER Quality Partnership for a seamless Mobility governance“ (SQPM) und die Teilnehmer*innen des Erweiterten Transferprogramms (ETP)
 - ✓ Alle Materialien der Konferenz sind auf der **SMACKER-Website** verfügbar



Weitere Informationen und Kontakt: www.interreg-central.eu/SMACKER

